

Traintronic

Designed by itelec

Das ideale Zubehör für Ihre Modellbahn

Bedienungsanleitung Gleisbesetztmodul 7023



Traintronic - Produkte werden durch itelec ag, Meisenwiesstrasse 10, CH - 8444 Henggart entwickelt und produziert.

Tel.: ++41 52 316 26 80
FAX: ++41 52 316 34 71

Email: info@itelec.ch
Internet: <http://www.itelec.ch>

Das Gleisbesetztmodul 7023 enthält 8 Ausgänge zur direkten Überwachung von Gleisabschnitten nach dem Stromfühlerprinzip. Das Gleisbesetztmodul 7023 wurde speziell für Digitalsysteme der Baugrößen N bis II konzipiert. Das Modul ist zum Anschluss an den RS-Rückmeldebus des DIGITAL plus Systems von Lenz vorgesehen. Die Ansprechempfindlichkeit ist sehr hoch und es genügt eine Verbindung zwischen Rad und Achse mittels Leitlack, damit abgestellte Wagen sicher gemeldet werden. Auch ist der geringe Spannungsabfall auf die überwachten Gleisabschnitte von Typ 0,5V zu erwähen. Um das Digitalsystem nicht unnötig zu belasten, ist eine einstellbare Ausschaltzeit (Flackerschutz) der Ausgänge in 7 Stufen von 0,3 bis 7 Sek. eingebaut. Der Einbau des Gleisbesetztmoduls 7023 ist sehr einfach, es wird zwischen Booster und die zu meldenden Geleise geschaltet.

Technische Daten:

Stromversorgung:	8 bis 22V	Digitalstrom
Digitalsignal:	DCC	nach NMRA
Strombedarf:	ca. 15mA	
Max. Ausgangsstrom:	3 A	
Adressbereich Modul:	1 bis 128	



Hinweis!

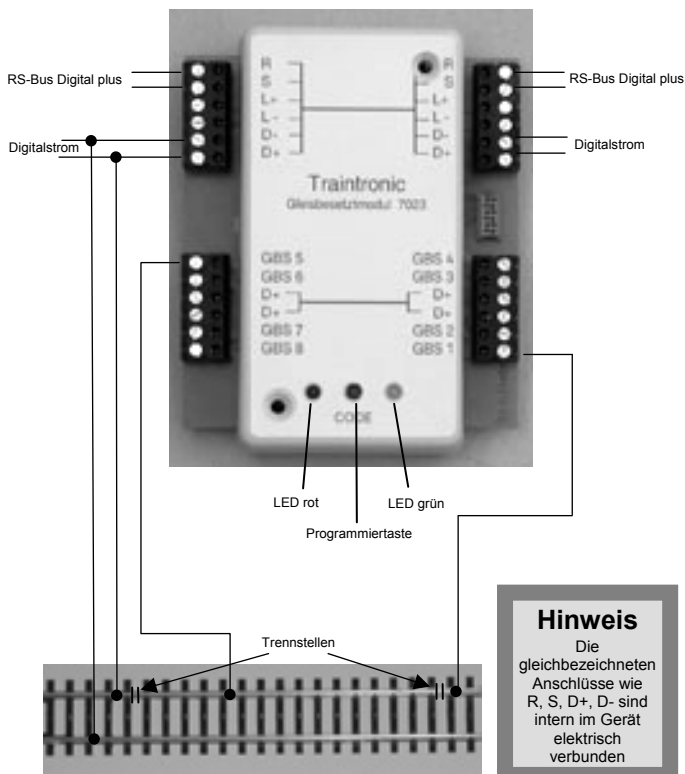
Bei Auslieferung des Gleisbesetztmoduls ist die Moduladresse auf 70 eingestellt.
Die Ausschaltzeit der Eingänge auf 4 Sek.

Vorsicht!

Steckklemme nur im stromlosen Zustand Ein- oder Ausstecken. Ein **versetztes Einstecken** der Steckklemme kann zu einem Defekt des Gleisbesetztmoduls führen.

Alle Anschlüsse sind mit steckbaren Klemmen versehen. Dies ermöglicht ein bequemes Verdrahten auch an schlecht zugänglichen Orten. Auch ein einfacher Austausch ist hierdurch möglich.

Anschliessen des Gleisbesetztmoduls 7023



Hinweis

Die gleichbezeichneten Anschlüsse wie R, S, D+, D- sind intern im Gerät elektrisch verbunden

Programmierung

Durch Drücken der Programmierstaste länger als 4 Sekunden wird der Programmiervorgang ausgelöst.

- **Hinweis:** Wird innerhalb 20 Sekunden die Programmierstaste nicht betätigt, kehrt das Gleisbesetztmodul aus dem Programmiermodus in den Normalbetrieb zurück und die entsprechende Leuchtdiode erlischt.

Programmieren einer Moduladresse:

- Gleisbesetztmodul an Digitalsystem anschliessen.
- Mittels Bediengerät wie Handregler, Keyboard, Computer etc. die gewünschte Rückmeldeadresse (Magnetartikeladresse) einstellen. Empfohlen sind Adressen ab Nr. 65 bis 127
- Programmierstaste drücken bis die rote Leuchtdiode dauernd leuchtet.
- Innerhalb von 20 Sekunden eine Magnetartikeladresse absenden.
- Wird die Adresse vom Gleisbesetztmodul akzeptiert, wird dies durch kurzes Aufleuchten der grünen Leuchtdiode angezeigt, die Moduladresse wird gespeichert und die rote Leuchtdiode erlischt.

Programmieren Ausschaltzeit der Eingänge:

- Gleisbesetztmodul an Digitalsystem anschliessen.
- Programmierstaste drücken bis die grüne Leuchtdiode blinkt.
- Durch kurze Betätigung der Programmierstaste (kleiner 4 Sekunden) kann die Ausschaltzeit der Eingänge von 1 bis 7 eingestellt werden. Nach Erreichen der Ausschaltzeit 7, beginnt die Einstellung wiederum bei 1.
- Der Einstellwert der Ausschaltzeit kann an der grünen Leuchtdiode durch Zählen der Einschaltzyklen zwischen den langen Blinkpausen abgelesen werden.
- Ein einmaliges Aufleuchten der Leuchtdiode entspricht einer Abfallzeit nach Betätigen einer Besetztmeldung von ca. 0,3s. Ein Zweimaliges Blinken entspricht einer Ausschaltzeit von ca. 2s usw. bis siebenmal Blinken = 7s. Die Abschaltzeit beginnt nach Ausschalten des entsprechenden Einganges.